



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
**Bundesamt für Gesundheit BAG**  
Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung

# Qualitätsindikatoren der Schweizer Spitäler

Ein Beitrag des BAG zu mehr  
Transparenz im Spitalbereich

Dr. Christoph Kilchenmann (BAG)

Bern, 24. Juni 2014

Präsentation im Rahmen der Veranstaltung „Gesundheitsinformationen für das Publikum – wo stehen wir?“



# Neue Spitalfinanzierung mit freier Spitalwahl seit 2012 sieht Publikation von Spitaldaten vor

## KVG Art. 22a

- 1 Die **Leistungserbringer** sind verpflichtet, den zuständigen Bundesbehörden die Daten bekannt zu geben, die benötigt werden, um die Anwendung der Bestimmungen dieses Gesetzes über die **Wirtschaftlichkeit und Qualität der Leistungen zu überwachen**. [...]
- 3 Die Angaben werden vom Bundesamt für Statistik erhoben. Es stellt die Angaben [...] dem Bundesamt für Gesundheit[...] je Leistungserbringer zur Verfügung. **Die Daten werden veröffentlicht**.

## KVV Art. 31 Veröffentlichung der Daten der Leistungserbringer

- 1 **Das BAG veröffentlicht die Ergebnisse** der vom Bundesamt für Statistik gestützt auf Artikel 22a des Gesetzes [...] erhobenen Daten so, dass namentlich folgende Angaben oder Kennzahlen der sozialen Krankenversicherung **nach Leistungserbringer** oder nach Kategorien von Leistungserbringern ersichtlich sind:
  - a. Leistungsangebot der Leistungserbringer;
  - b. Diplome und Weiterbildungstitel der Leistungserbringer;
  - c. **medizinische Qualitätsindikatoren**;
  - d. Umfang und Art der erbrachten Leistungen;
  - e. Kostenentwicklung.



# Was macht das Bundesamt für Gesundheit (BAG)?

- Qualitätsindikatoren der Schweizer Akutspitäler  
Medizinische Indikatoren, basierend auf Medizinischer Statistik der Krankenhäuser, erhoben durch das BFS
- Kennzahlen der Schweizer Spitäler  
Betriebskennzahlen, basierend auf Krankenhausstatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS)
- Kennzahlen der Schweizer Pflegeheime  
Betriebskennzahlen, basierend auf der SOMED des Bundesamtes für Statistik (BFS)



# CH-IQI – Swiss Inpatient Quality Indicators

## Datenquelle:

Medizinische Statistik des BFS

## Konzept:

G-IQI (German Inpatient Quality Indicators), erweiterte HELIOS Indikatoren

Mortalitätsindikatoren, Fallzahlen und Anteilswerte als Basis für Qualitätsmanagement

## Vorgehen:

- Versand von spitalindividuellen Dossiers an die Akutspitäler
- Strukturiertes Feedback
- Publikation der Indikatoren nach Spital

Statistiken zur Krankenversicherung  
Statistiques de l'assurance-maladie  
Statistiche sull'assicurazione malattia

**Qualitätsindikatoren der Schweizer Akutspitäler**  
**Indicateurs de qualité des hôpitaux suisses de soins aigus**  
**Indicatori di qualità degli ospedali per cure acute svizzeri**  
2011



 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Département fédéral de l'intérieur DFI  
Dipartimento federale dell'interno DFI  
**Bundesamt für Gesundheit BAG**  
Office fédéral de la santé publique OFSP  
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP



# Langer Weg von der Erfassung bis zur Publikation

## 1 Spital

Datenquelle, Plausibilisierung, Korrekturen



## 2 Kanton

Datenmanagement, Plausibilisierung, Vollständigkeitskontrolle, Nutzung innerhalb des Kantons



## 3 Bundesamt für Statistik (BFS)

Datenmanagement, Plausibilisierung, Vollständigkeitskontrolle, Auswertung für Statistikbenutzer



Statistikpublikationen, Standardtabellen und weitere Produkte der Bundesstatistik



Spitalindividuelle Dossier mit detaillierten Angaben zu den einzelnen Qualitätsindikatoren



Kommentare, Erklärungen zu einzelnen Qualitätsindikatoren



## 4 Bundesamt für Gesundheit (BAG)

Steuerungsdaten für die Evaluation und das Monitoring der Umsetzung des KVG



Qualitätsindikatoren der Schweizer Akutspitäler, individuelle Darstellung pro Spital



# CH-IQI umfassen 41 Eingriffe und Krankheitsbilder

A - Erkrankungen des Herzens

B - Schlaganfall (Stroke)

C - Geriatriische Frührehabilitation

D - Erkrankungen der Lunge

E - Operationen an Bauchorganen und Schilddrüse (Viszeralchirurgie)

F - Operationen an Gefässen

G - Geburtshilfe und Frauenheilkunde

H - Erkrankungen der Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane

I - Orthopädische und unfallchirurgische Krankheitsbilder

J - Komplexe, heterogene Krankheitsbilder (Tracer)





# Einfache Spitalsuche nach Kanton oder Betriebstyp auf [www.bag.admin.ch/kvspi](http://www.bag.admin.ch/kvspi)

The screenshot shows the website interface for hospital search. The header includes the Swiss Confederation logo and the BAG logo. The main navigation menu has tabs for 'Aktuell', 'Themen', 'Dokumentation', 'Dienstleistungen', and 'Das BAG'. The 'Themen' tab is active, showing 'Spitalstatistiken' and 'Spitalsuche'. Under 'Spitalsuche', the 'nach Kanton' filter is selected. The search results show a map of Bern with red pins indicating hospital locations. The search results for 'Inselspital Bern' are displayed, including the address 'Freiburgstrasse 18, 3010 Bern'. Below the address, there are links for 'Kennzahlen öffnen' (2011 PDF, 2010 PDF, 2009 PDF) and 'Qualitätsindikatoren öffnen' (2011 PDF, 2010 PDF, 2009 PDF). At the bottom, there is a list of search results for other hospitals in Bern.

**(Betriebs-) Kennzahlen**

**Qualitätsindikatoren (Akutspitäler)**

- [Bellelay – Services Psychiatriques Jura Bernois - Biemme-Seeland \(SPJBB\)](#)
- [Bern – Berner Klinik Montana](#)
- [Bern – Inselspital Bern](#)
- [Bern – Klinik Beau-Site AG](#)
- [Bern – Klinik Permanence](#)
- [Bern – Klinik Sonnenhof AG](#)



# Abfrage von Qualitätsindikatoren – Eingabe ...

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesverwaltung admin.ch

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

Bundesamt für Gesundheit BAG

Startseite | Übersicht | Kontakt | Index | Glossar | Häufige Fragen | Druckhilfe |

Deutsch | Français  
Italiano | English

Aktuell

Themen

Dokumentation

Dienstleistungen

Das BAG

**Spitalstatistiken**

---

Spitalsuche

---

Kennzahlen

---

Qualitätsindikatoren

Wegleitung

Abfrage

Dokumentation

---

Patientenwanderung

---

Download

## Vergleich zwischen Spitälern und Indikatoren

Die Vergleiche beschränken sich auf maximal drei Spitäler und maximal drei Indikatoren.

Spital 1	Inselspital Bern, Bern	}	drei Spitäler
Spital 2	Universitätsspital Zürich, Zürich		
Spital 3	Universitätsspital Basel, Basel		
Indikator 1	HD Herzinfarkt (Alter >19), Mortalität	}	drei Indikatoren
Indikator 2	Anteil Kaiserschnitt (Sectio)		
Indikator 3	OP an der Wirbelsäule insgesamt <a href="#">zurück</a>		

vergleichen

[ganze Auswahl zurücksetzen](#)

Schnellwahl

136 196 282 a1.1 g1.4 i2.1

übernehmen

[Hilfe](#)

9



# ... und das Ergebnis der Abfrage

**Spitalstatistiken**

**Vergleich zwischen Spitalern und Indikatoren**

A.1.1.M HD Herzinfarkt (Alter >18)

	2009				2010				2011						
	Anzahl Fälle	Mortalität (%)	Mortalität beobachtet	Mortalität erwartet	SWR	Anzahl Fälle	Mortalität (%)	Mortalität beobachtet	Mortalität erwartet	SWR	Anzahl Fälle	Mortalität (%)	Mortalität beobachtet	Mortalität erwartet	SWR
Inselspital Bern	1000	4.3%	5.1%	0.8	0.8	973	3.7%	3.8%	4.4%	0.9	1153	4.9%	4.1%	4.6%	0.9
Universitätsspital Zürich	826	3.0%	5.3%	1.1	1.1	830	3.1%	5.6%	4.5%	1.3	810	3.6%	7.1%	4.7%	1.5
Universitätsspital Basel	723	5.6%	7.7%	0.3%	1.2	786	4.4%	5.9%	5.7%	1.0	695	4.6%	6.9%	5.7%	1.1

**Kommentar Universitätsspital Zürich:**

- Ausgabe 2011:** Entlang mit der Mortalitätsrate aller Patienten mit primärer Diagnose Herzinfarkt respektive mit akutem Koronarsyndrom, die im Herzkatheterlabor behandelt wurden, beträgt die Mortalitätsrate nach 30 Tagen 5.9%. Diese Rate ist im Vergleich mit dem internationalen GRACE-Register exzellent (GRACE-Mortalität: 7.7%). Die Rate von 7.1% in der BAG-Darstellung erklärt sich aus der Tatsache, dass hier Patienten eingeschlossen werden, die vor dem Erreichen des Katheterlabors versterben.

[alle verfügbaren Jahre anzeigen](#) | [Aufgabe ändern](#)

B.1.4.P Kaiserschnitt (eodt)

	2009			2010			2011		
	Anzahl Fälle	Anteil stationäre (%)	Anteil CH-vert (%)	Anzahl Fälle	Anteil stationäre (%)	Anteil CH-vert (%)	Anzahl Fälle	Anteil stationäre (%)	Anteil CH-vert (%)
Inselspital Bern	1304	100.0%	+	1290	100.0%	+	1278	100.0%	+
Stationäre Geburten, insgesamt	597	42.7%	32.9%	498	38.6%	32.6%	500	39.1%	33.0%
Stationäre Geburten, insgesamt	2388	100.0%	+	2397	100.0%	+	2683	100.0%	+
Stationäre Geburten, insgesamt	983	41.0%	32.9%	1000	41.7%	32.6%	1024	42.9%	33.0%
Universitätsspital Basel	2077	100.0%	+	2276	100.0%	+	2306	100.0%	+
Stationäre Geburten, insgesamt	567	27.3%	32.9%	707	31.1%	32.6%	714	31.0%	33.0%

**Kommentar Inselspital Bern:**

- Ausgabe 2010:** Die effektive Zahl der Geburten ist höher (über 1300), da in der Statistik die ambulanten Geburten nicht einberechnet werden. Dadurch wird die Sectionrate des Inselspitals tendenziell überschätzt. Die vergleichsweise relativ hohe Sectionrate ist zudem darauf zurückzuführen, dass wir den schweizerweit höchsten Anteil von Risikogeburten haben aller Universitätskliniken.
- Ausgabe 2011:** Die effektive Zahl der Geburten ist höher (über 1300), da in der Statistik die ambulanten Geburten nicht einberechnet werden. Dadurch wird die Sectionrate des Inselspitals tendenziell überschätzt. Die vergleichsweise relativ hohe Sectionrate ist zudem darauf zurückzuführen, dass wir den schweizerweit höchsten Anteil von Risikogeburten haben aller Universitätskliniken.

[alle verfügbaren Jahre anzeigen](#) | [Aufgabe ändern](#)

L.2.1.F OP an der Wirbelsäule insgesamt

	2009		2010		2011	
	Anzahl Fälle					
Inselspital Bern	1264	11016	11102			
Universitätsspital Zürich	299	305	362			
Universitätsspital Basel	875	894	949			

[alle verfügbaren Jahre anzeigen](#) | [Aufgabe ändern](#)

Herzinfarkt:  
Fallzahl / Mortalität

Kaiserschnitt:  
Fallzahl / Anteil

OP an Wirbelsäule:  
Nur Fallzahl



## Die Seite bietet zahlreiche weitere Informationen

Wegleitung: Vor Gebrauch unbedingt lesen!

➔ Indikatoren sind nicht immer einfach zu interpretieren.

Dokumente zum Herunterladen:

- Vollständige Publikation als PDF (Achtung: sehr viele Seiten!)
- Alle Daten als .csv-File
- Referenzdaten und Spezifikation
- Beiträge zur Methodik
- Publikationen früherer Jahre



## Zwei Hauptziele der Publikation der Indikatoren

### *Erhöhung der Transparenz*

- Zustimmung zur Publikation:
  - 2006: 34 Spitäler
  - 2007: 71 Spitäler
  - ab 2008 obligatorisch
- Immer mehr Spitäler veröffentlichen die Indikatoren in ihren Jahresberichten
- Internationale Vergleichbarkeit:
  - Initiative Qualitätsmedizin IQ<sup>M</sup> (ca.260 Spitäler in D, A, CH; Universitätsspital Basel, Insel, Universitätsspital Zürich, Hirslanden Kliniken, Kantonsspital Aarau, Luzerner Kantonsspital)
  - G-IQI, A-IQI (Austrian Inpatient Quality Indicators, alle Spitäler in Österreich)

### *Verbesserung der Qualität*

Für eigene Evaluation zu früh

aber:

- Qualitätsdiskussion in Spitälern hat sich intensiviert
- Qualitätsverantwortliche in den Spitälern gehen den einzelnen Fällen nach
- Positive Studienergebnisse in Deutschland (IQ<sup>M</sup>, HELIOS-Kliniken), USA



# Argumente gegen Einwände zur Publikation

**Risikobereinigung:** Neben der rohen Mortalität wird die „erwartete Mortalität“ publiziert, die sich aufgrund der Patientenstruktur des Spitals errechnet. Die Quote der beiden Werte ergibt die SMR (Standardised Mortality Ratio), die verglichen werden kann. Multimorbide Patienten oder Patienten mit Krebserkrankung werden in vielen Indikatoren nicht erfasst (vgl. Spezifikation).

**Signifikanz der Daten:** Die Indikatoren basieren auf einer Vollerhebung (nicht auf einer Stichprobe). Natürlich muss bei der Interpretation die Fallzahl berücksichtigt werden (wie auch die Ergebnisse von Vorjahreszahlen).

**Manipulierbarkeit:** Die Indikatoren sind wenig anfällig auf Manipulation (ein Todesfall lässt sich kaum vertuschen). Das Reputationsrisiko für ein Spital, das eine Politik systematischer Abschiebung verfolgen möchte, ist enorm. Künftig ist zudem nicht auszuschliessen, dass auch Todesfälle nach Entlassung erfasst werden könnten.

**Interpretation:** Gewisse Indikatoren sind auch für Laien einfach verständlich (z.B. Fallzahlen von bestimmten Operationen), andere erfordern Fach- oder Zusatzwissen. Eine separate Publikation ausschliesslich für Ärzte wäre aber kaum umsetzbar.



## Fazit

Bei Erstpublikation im Frühjahr 2009:

- Widerstand bei Spitälern
- Undifferenzierte Information in Medien

Heute:

- Indikatoren sind weitgehend akzeptiert
- Nutzen für Qualitätsmanagement in Spitälern sowie bei Kantonen anerkannt

Erfolgsfaktoren:

- Überzeugendes, auch international verbreitetes Konzept
- Beharrliche, konsequente Umsetzung des gesetzlichen Auftrags
- Intensive Kommunikation mit Fachpersonen

Ausblick:

- Weiterentwicklung der Indikatoren, Beschleunigung des Prozesses
- Berücksichtigung der Mortalität nach Entlassung



# Kennzahlen der Schweizer Spitäler



**Datenquelle:** Krankenhausstatistik des BFS

**Rechtliche Grundlage:** KVG Art. 22a

**Ziele:**

- Transparenz, Vergleichbarkeit
- Vereinheitlichung Berechnungsgrundlagen
- Dienstleistung an die Spitäler, Kantone, Krankenkassen

**Daten pro Spital:**

- Art der Tätigkeit, Rechtsform
- Aufenthalte und Patienten
- Leistungsangebot und Ausstattung
- Personal
- Finanzen



The screenshot shows a detailed financial report table with columns for 'Kategorie', '2019', '2020', '2021', and '2022'. A red box highlights a section titled 'Personalaufwand' (Personnel expenditure) with values for 2019 (136'922), 2020 (145'409), and 2021 (159'691).

# Auszug aus der Publikation

Betriebsaufwand

Finanz- und Betriebsdaten, in 1'000 Fr.					
Personalaufwand	136'922	145'409	6.2 %	159'691	
Investitionsaufwand	25'604	28'808	12.5 %	17'841	
Übriger Betriebsaufwand	72'269	72'686	0.6 %	78'578	
Total Aufwand	234'795	251'412	7.1 %	271'853	
Ertrag aus medizinischen Leistungen und Pflege	149'636	156'296	4.5 %	169'028	
Übriger Betriebsertrag	7'718	7'942	2.9 %	12'417	
Beiträge, Subventionen, Defizitdeckung	77'562	80'953	4.4 %	61'028	
Betriebsergebnis	*	-148	*	-148	

Subventionen,  
Defizitdeckung



## Links auf Daten des BAG

### Qualitätsindikatoren:

<http://www.bag.admin.ch/qjss>      .../iqhs      .../iqos

### Kennzahlen Spitäler:

<http://www.bag.admin.ch/kzss>      .../cchs      .../ccos

### Kennzahlen Pflegeheime:

<http://www.bag.admin.ch/pflegeheime>      .../ems      .../casedicura



# Pilotportal für offene Behördendaten der Schweiz

<http://www.opendata.admin.ch/de/organization/bundesamt-fur-gesundheit-bag>

Bundesverwaltung admin.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**opendata.admin.ch**  
Pilotportal für offene Behördendaten der Schweiz

Startseite | Kontakt Deutsch | Français | Italiano | English

**Daten** | **Anwendungen** | **FAQ** | **Organisationen** | **Über das Portal**

## Organisationen

Hier finden Sie eine Liste aller mit eigenen Daten am Portal beteiligten Organisationen. Sie können eine Liste der Datensätze einer Organisation aufrufen, wenn sie auf deren Namen klicken.

### Bundesamt für Gesundheit BAG

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) ist Teil des Eidgenössischen Departements des Innern. Es ist - zusammen mit den Kantonen - verantwortlich für die Gesundheit der Schweizer Bevölkerung und für die Entwicklung der nationalen Gesundheitspolitik. Zudem vertritt das BAG als nationale Behörde die Schweiz in Gesundheitsbelangen in internationalen Organisationen und gegenüber anderen Staaten.

8 Datensätze [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)

### Bundesamt für Landestopografie swisstopo

Das Kompetenzzentrum der Schweizerischen Eidgenossenschaft für Geoinformation, d.h. für die Beschreibung, Darstellung und Archivierung



## 8 Datensätze gefunden

### Organisationen

zurücksetzen

[Bundesamt für Gesun... \(8\)](#)

[Zeige mehr Organisationen](#)

### Kategorien

zurücksetzen

[Gesundheit \(8\)](#)

[Zeige mehr Kategorien](#)

### Schlagworte

zurücksetzen

[bundesamt-fuer-gesu... \(8\)](#)

[bag \(8\)](#)

[kvg \(7\)](#)

[spitaeler \(4\)](#)

[krankenhausstatistik \(4\)](#)

[kennzahlen \(4\)](#)

[qualitaetsindikatoren \(3\)](#)

[mortalitaetsraten \(3\)](#)

[medizinische-statistik \(3\)](#)

[fallzahlen \(3\)](#)

[Zeige mehr Schlagworte](#)

### Formate

zurücksetzen

[PDF \(7\)](#)

### Resultate

Sortieren nach: [Name absteigend](#)

#### Qualitätsindikatoren der Schweizer Akutspitäler 2011

Die Qualitätsindikatoren der Schweizer Akutspitäler beinhalten Angaben zu den Behandlungen in den Schweizer Spitälern 2011. Ausgewiesen werden Fallzahlen, Anteilswerte (z. B....

[PDF](#) [ZIP](#) [CSV](#)

#### Qualitätsindikatoren der Schweizer Akutspitäler 2010

Die Qualitätsindikatoren der Schweizer Akutspitäler beinhalten Angaben zu den Behandlungen in den Schweizer Spitälern 2010. Ausgewiesen werden Fallzahlen, Anteilswerte (z. B....

[PDF](#) [ZIP](#) [CSV](#)

#### Qualitätsindikatoren der Schweizer Akutspitäler 2008/2009

Die Qualitätsindikatoren der Schweizer Akutspitäler 2008/2009 beinhalten Angaben zu den Behandlungen in Schweizer Spitälern 2008 und 2009. Ausgewiesen werden Fallzahlen,...

[PDF](#) [ZIP](#) [CSV](#)

#### Krankenversicherungsprämien

Die Aufsicht über die Versicherer, welche die Grundversicherung anbieten, wird vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) ausgeübt. Das BAG ist dafür verantwortlich, dass die...

[ZIP](#) [TXT](#) [XLS](#) [CSV](#)

#### Kennzahlen der Schweizer Spitäler 2012

In der achten Ausgabe der «Kennzahlen der Schweizer Spitäler» werden erneut die Zahlen von allen Spitälern veröffentlicht. Der Artikel 22a des Krankenversicherungsgesetzes...

[PDF](#) [xls](#)